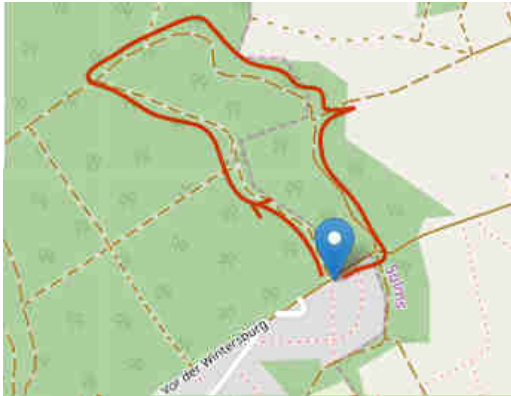


10. Emmaus-Wanderung in der Osterzeit

In [Lukas 24](#) wird uns berichtet, dass die Jünger einen etwas düsteren Weg gingen: Jesus gescheitert, gestorben, geraubt.



Wir fahren die Alte Leuner Straße Richtung Wald, biegen dann rechts in die Straße „Vor der Wintersburg“ ein und fahren bis fast zu deren Ende. Da kommt dann eine Schranke, vor der wir am Waldrand parken können. Läuft man ein paar Schritte zurück, kommt man zu diesen Straßenlampen. Gegenüber beginnt unser Rundweg (Koordinaten [hier](#)).



So, wie die beiden gingen, dürfen auch wir zu zweit oder als Familie diesen Weg beginnen – an einer ziemlich unwirtlichen Stelle, wo Bäume geschlagen wurden, manches am Boden

liegt und der Wald etwas finsterner wird.



Auf diesem ersten Wegabschnitt, gibt es eigentlich nicht viel Besonderes (außer den Wunder der explodierenden Knospen, die sich in zartes Grün entfalten).

So können wir uns vorstellen, wie auch die beiden Jünger getrottet sind, ohne viel zu reden.

Trotzdem eine kleine Besonderheit: Wir können wir bei genauerem Hinsehen linkerhand



zwei große Douglasien sehen. Sie wurden „Hänsel und Gretel“ getauft, weil sie da so einsam in ihrer Größe mitten in den Buchenwald sich verlaufen haben. Man sieht sie schon auf der B49 nach dem Dalheimer Tunnel,



wie sie einsam aus dem Wald der Wintersburg herausragen. Vielleicht findet jemand wieder einen charakteristischen Zapfen mit Fähnchen.



Dieser Weg endet dann und mündet in einen Hauptweg. Da müssen wir uns scharf rechts halten und noch einige Kurven des nichtssehenden Weges bestehen. Dann aber, in einer kleinen Senke, darf es nach



scharf links gehen – der Wald öffnet sich und eine neue Perspektive. Die kann man auf der Bank linkerhand gut genießen (neben der Bank stehen diese wunderbaren Purpur-

Taubnesseln).

Es ist wie bei den Jüngern – sie merkten: „Jesus ist doch da, Jesus ist doch auferstanden“ – und das gab ihrem Leben eine neue, weite Sicht und Perspektive. Und sie haben mit Jesus



gegessen – deshalb ist ab Ostersonntag unter dem Jägerstand links eine kleine Stärkung für jede Familie zu finden. Danach geht es wieder zurück auf den Hauptweg, und es geht nach links weiter. Dann können wir noch einmal die neue Perspektive genießen – sogar mit Hütte – bis wir wieder auf die Schranke rechterhand treffen.

Über ein Foto der neuen Perspektive würde sich - wie immer – die Höhenblick - Gemeinde freuen. Am besten mailen an braunfels@emk.de oder per WhatsApp über 015739646410.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Osterzeit!
Ihr Pastor Klug am 12.4.2020.